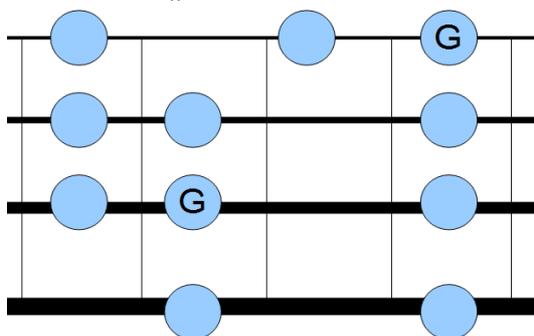


Lektion 43: Die Dur-Tonleiter

Die **Dur-Tonleiter** umfasst alle Töne einer Tonart. So enthält die C-Dur-Tonleiter z.B. alle Töne von C-Dur.

Die Dur-Tonleiter kann auf dem Bass mit verschiedene Fingersätzen gespielt werden. Einen lernen wir in dieser Lektion kennen:

Der Grundton ist hier mit „G“ markiert.



Spielt man einen Ausschnitt aus der Durtonleiter, so spricht man von einem **diatonischen Lauf**. „Diatonisch“ wird er genannt, um ihn vom chromatischen Lauf abzusetzen, der nur aus Halbtonschritten besteht. Wenn dies aus dem Zusammenhang klar ist, spricht man auch kurz von einem Lauf. Man unterscheidet Läufe abwärts und aufwärts. In dieser Übung werden wir sehen, wie man Akkorde mit Läufen begleiten kann.

Übungen

Die Übungen verwenden alle den obigen Fingersatz für die Dur-Tonleiter.

1.) Das Prinzip in dieser Übung besteht darin, dass ein Lauf aufwärts von der Terz zur Quint gespielt wird (der Ton zwischen Terz und Quint heißt übrigens Quart)

a) In der vierten Lage



b) In der sechsten Lage.



2.) Hier wird der jeweils nächste Akkordgrundton durch einen Lauf von 2 Tönen vorbereitet (ähnlich wie bei einer Passing-Note). Wenn der nächste Grundton sich oberhalb des gegebenen Grundtones befindet, spielen wir einen Aufwärtslauf, sonst einen Abwärtslauf. Außerdem wird in jedem Takt die Terz des jeweiligen Akkordes gespielt.

a) In der vierten Lage

b) In der sechsten Lage.

3.) Das Prinzip besteht darin, dass von der Quint unterhalb ein Lauf aufwärts über Sext und Septim zum Grundton zurück gespielt wird.

a) In der vierten Lage

b) In der sechsten Lage.